

# Workload-Erhebung im Bachelor-Studiengang Architektur

## Regelmäßige Befragung Paneldesign

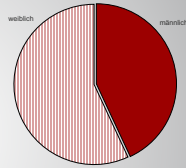
- Fragebogen erfasst Workload für die Pflichtmodule des gesamten Studiengangs
- Wöchentliche Abfrage in Papierform und online
- Wöchentliche Email zur Erinnerung
- Maschinentlesbare Fragebögen
- Datenaufbereitung und Auswertung in SPSS
- Beispielfragebogen: Kalenderwoche 01, 2008

## Erstbefragung

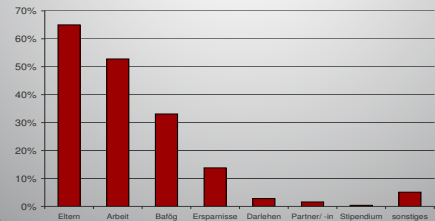
### Soziodemographische Daten

- Soziodemographische Daten: Geschlecht, Studienfinanzierung, besondere Belastungen
- Ziel: Hintergrundvariablen für Unterschiede beim Arbeitsaufwand

Geschlechteraufteilung der Studierenden



Studienfinanzierung



Die Workload-Erhebung für den Bachelor-Studiengang Architektur fand im Rahmen des Programms Offensive Wissen durch Lernen (OWL) statt. Sie ist in vielschichtige Evaluationsmaßnahmen der Fakultät eingebettet.

Die Befragung gleicht den theoretisch errechneten Leistungsaufwand der Studierenden mit der tatsächlichen Studienpraxis ab und dient langfristig der nachhaltigen Verbesserung von Studium und Lehre.

Zur Datenerhebung wurde ein Paneldesign konzipiert; der Arbeitsaufwand der Studierenden wurde wöchentlich in zentralen Veranstaltungen per Fragebogen erhoben. Ergänzend stand ein Online-Fragebogen zur Verfügung. Es wurden drei Jahrgänge pro Semester einbezogen, das entspricht ca. 480 Studierenden.

Der Endbericht des Projektes kann ab Anfang Mai unter der angegebenen Kontaktadresse angefordert werden.

## Qualitative Validierung Qualitätssicherung

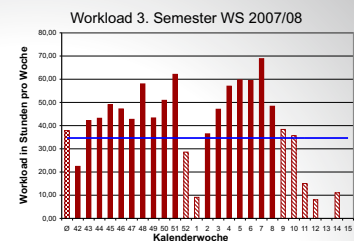
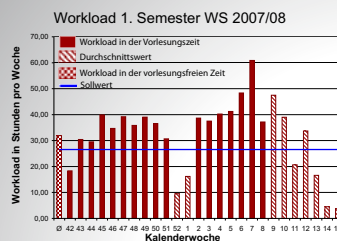
- Gruppendiskussionen
- Überprüfung der Aussagekraft der qualitativen Daten
- Identifizierung von relevanten Hintergrundvariablen



## Ergebnisse

Es gibt Bedarf zur Feinjustierung

$$\text{Sollwert} = \frac{\text{Leistungspunkte der Modulbeschreibung} \times 30 \text{ Stunden}}{26 \text{ Wochen Semester (davon 3 Wochen Urlaub)}}$$



- Im Beispiel: Arbeitsaufwand der Studierenden für alle Pflichtmodule
- Kontaktzeit in Veranstaltungen und sonstige studienrelevante Aktivitäten
- Ungleichverteilung des Workload zwischen Vorlesungszeitraum und vorlesungsfreier Zeit
- hohe Workloadpeaks zum Ende der Vorlesungszeit
- Problem: zu wenig Rücklauf in den vorlesungsfreien Zeiten